

Was das griechische Alphabet mit Corona zu tun hat

Wenn das Coronavirus mal China-Virus und dann Südafrika-Variante genannt wird, führt das häufig zur Diskriminierung von Menschen aus diesen Ländern. Deswegen werden Buchstaben aus dem griechischen Alphabet verwendet.

Seit fast zwei Jahren **hält** Corona die Welt **in Atem**. Und immer wieder **mutiert** das Virus und bekommt dann einen neuen Namen. Zuerst **war vom** China-Virus **die Rede**, dann von einer indischen oder einer Südafrika-Variante – je nachdem, wo das Virus zuerst entdeckt wurde. Doch eine solche **Bezeichnung** ist diskriminierend und führt oft zu **Rassismus** gegenüber Menschen aus diesen Ländern.

Der **ehemalige** US-Präsident Donald Trump zum Beispiel sprach immer vom China-Virus oder von der „chinesischen Grippe“ und machte die Chinesen für die **Pandemielage** in den USA verantwortlich. Das **hatte Folgen**: US-Amerikaner mit asiatischen **Wurzeln** wurden oft diskriminiert und angegriffen. Und als von der Südafrika-Variante die Rede war, ließen einige Staaten keine Südafrikaner mehr **einreisen**.

Um so etwas zu verhindern, hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Mai 2021 **veranlasst**, dass Varianten des Coronavirus mit Buchstaben aus dem griechischen Alphabet bezeichnet werden. So wurde aus der indischen Variante „Delta“, die in Südafrika entdeckte neue Variante bekam den Namen „Omikron“. „Damit **erhofft** man **sich**, dass die Länder nun nicht mehr **stigmatisiert** werden, nur weil dort eine neue Variante entdeckt worden ist“, sagt Maria Van Kerkhove von der WHO.

Doch die Namensänderung allein löst nicht alle Probleme. Die Bezeichnung „Südafrika-Variante“ war bereits **um die Welt gegangen**, bevor dafür der Name „Omikron“ **eingeführt** wurde. Bei der WHO hat man jetzt Sorge, dass manche Länder neu entdeckte Varianten des Virus nicht mehr melden – aus Angst, diskriminiert zu werden. Die **Antirassismus** Gruppe „First Responder“ schrieb auf Twitter: „Nennt es einfach nur COVID-19.“

Autor/Autorin: Stuart Braun, Eriko Yamasaki

Glossar

Virus, Viren (n.) – ein kleiner Organismus, der eine Krankheit auslöst

Variante, -n (f.) – hier: eine veränderte Form von COVID-19

Diskriminierung, en (f.) – die schlechtere Behandlung von bestimmten Menschen

etwas hält jemanden in Atem – etwas beschäftigt jemanden

mutieren – sich verändern (meist in biologischen Zusammenhängen)

die Rede sein von – es wird von etwas gesprochen

Bezeichnung, -en (f.) – die Benennung von etwas; das Wort für etwas

Rassismus (m., nur Singular) – die Meinung, dass bestimmte Menschengruppen wegen ihrer Hautfarbe oder Herkunft besser sind als andere

ehemalig – früher

Pandemie, en (f.) – eine ansteckende Krankheit, die viele Menschen zur gleichen Zeit in einem großen Gebiet, in mehreren Ländern oder auf mehreren Kontinenten haben

Folgen haben – etwas bewirken

Wurzeln (f., hier nur Plural) – hier: der Ursprung; die Herkunft (der Familie)

ein|reisen – über die Grenze in ein anderes Land kommen

etwas veranlassen – dafür sorgen, dass etwas passiert

sich etwas erhoffen – sich wünschen, dass etwas Bestimmtes passiert

jdn. stigmatisieren – jdm. bestimmte negative Eigenschaften zuordnen

etwas geht um die Welt – etwas wird weltweit bekannt

etwas ein|führen – etwas Neues offiziell gültig machen

anti- – gegen etwas oder jemanden